

20. April bis 19. Juni) sämtliche Werke des Meisters im Neuen Theater aufgeführt. Die Veranstaltungen wurden am 13. Februar, dem 55. Todestag Richard Wagners, durch eine Eröffnungsfeier eingeleitet, auf der Reichskultursenator und Staatsrat Dr. Ziegler die Festansprache hielt und die mit der Bühnenaufführung von Richard Wagners Kantate „Das Liebesmahl der Apostel“ ihren Abschluß fand. Am gleichen Tage wurde die Ausstellung „Leipzig, die Musikstadt“ (13. Februar bis 6. Juni) eröffnet. - Vom 22.-26. April fand in Leipzig das 25. Deutsche Bachfest statt.

Aus der Fülle von Jubiläen städtischer und nichtstädtischer Einrichtungen im Jahre 1938 seien noch erwähnt die 100-Jahrfeier der städtischen Gaswerke und der Staatsbauschule, die 75-Jahrfeier des Leipziger Rennklubs, das 70jährige Bestehen des Neuen Theaters, die 60-Jahrfeier des Zoologischen Gartens, die 50-Jahrfeier des städtischen Vieh- und Schlachthofes, die 40-Jahrfeier der Handelshochschule, die im Jahre 1898 als erste deutsche Handelshochschule gegründet worden ist, und die Feier des 25jährigen Bestehens der Deutschen Bücherei, die durch einen Festakt am Kantatesonntag 1938 begangen wurde.

Von sonstigen besonderen Ereignissen in der Berichtszeit seien noch aufgeführt der erste Betriebsappell der städtischen Gefolgschaft am 2. November 1937 in Halle 7 des Ausstellungsgeländes, die beiden Konzerte der städtischen Gefolgschaftsmitglieder zum Besten des Winterhilfswerkes Anfang Februar 1938, das Leipziger Stadtfest „In Leipzig ist der Löwe los“, das am 27. Februar zum ersten Male veranstaltet worden ist, die Deutsche Gepäckmeisterschaft am 8. Mai, die

Ausstellung „Entartete Kunst“ im Grassimuseum vom 13. Mai bis 6. Juni, die Leipziger Turn- und Sportwoche vom 25. Juni bis 3. Juli, das Leipziger Fischerstechen am 6. August, die Jubiläumswache des Leipziger Rennklubs vom 28. August bis 4. September, die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Fechten vom 27. bis 30. Oktober, der Städtewettkampf im Kunstturnen zwischen Berlin, Hamburg und Leipzig am 16. November.

Folgende Tagungen und Kongresse fanden in Leipzig 1938 statt: Tagung der Deutschen Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung (Landesgruppe Sachsen-Thüringen), Jahrestagung des Deutschen Gas- und Wasserfaches, die Reichsarbeitsagung des Fachamtes Druck und Papier, der 12. Internationale Verlegerkongreß (teilweise auch in Berlin), die 46. Tagung der anatomischen Gesellschaft, die Tagung der Deutschen wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft und der Deutsche Volksbüchereitag.

Das Jahr 1938 wird durch die beiden großen Ereignisse der Heimkehr der Ostmark und des Sudetenlandes in das Reich als das Geburtsjahr Großdeutschlands in der Geschichte fortleben. Beide geschichtlichen Vorgänge haben in der Reichsmessestadt den stärksten Widerhall gefunden. In einer machtvollen Kundgebung auf dem Augustusplatz am 12. März dankte Kreisleiter Wettengel im Namen der Bevölkerung dem Führer und Reichskanzler Adolf Hitler für die Großtat der Heimführung der Ostmark in das Reich. Am 26. März weilte der Führer und Reichskanzler in Leipzig und konnte

30 Jahre



Schmidt-Brotfabrik Paul Schmidt · Leipzig W 33 · Brockdorff-Rankau-Straße 19

Aus kleinen Anfängen hervorgehend (man hatte vorher vom Jahre 1901 bis 1908 in Leipzig-Plagwitz eine gutgehende Kleinbäckerei betrieben) gründete Herr Paul Schmidt, der Vater des jetzigen und alleinigen Inhabers in Leipzig-Lindenau im Jahre 1908 auf dem neu erschlossenen Industriegelände am projektierten und jetzt zur Wirklichkeit werdenden Industrieflachen des Elster-Saale-Kanals die ehemalige Leipziger Westendbrotfabrik, jetzt Schmidt-Brotfabrik Paul Schmidt, Leipzig W 33, genannt.



Das Schmidtbrot fand in Leipzig überall gute Aufnahme, unter fach- und fachkundiger Leitung des Inhabers, also eines tüchtigen Leipziger Bäckermeisters, eroberte es sich bald den Markt und ist heute, dank seiner Güte und immer gleichbleibenden Qualität, nicht mehr wegzudenken. Die Schmidtbrotfabrik, jetzt vom Sohn des Gründers, eines ebenfalls bewährten Fachmannes, geleitet, hat in Leipzig und Umgebung zirka 1000 Verkaufsstellen und unterhält einen bedeutenden Kraftfahr- und Pferdefuhrwerkpark und gibt einer ansehnlichen Gefolgschaft Lohn und Brot.

